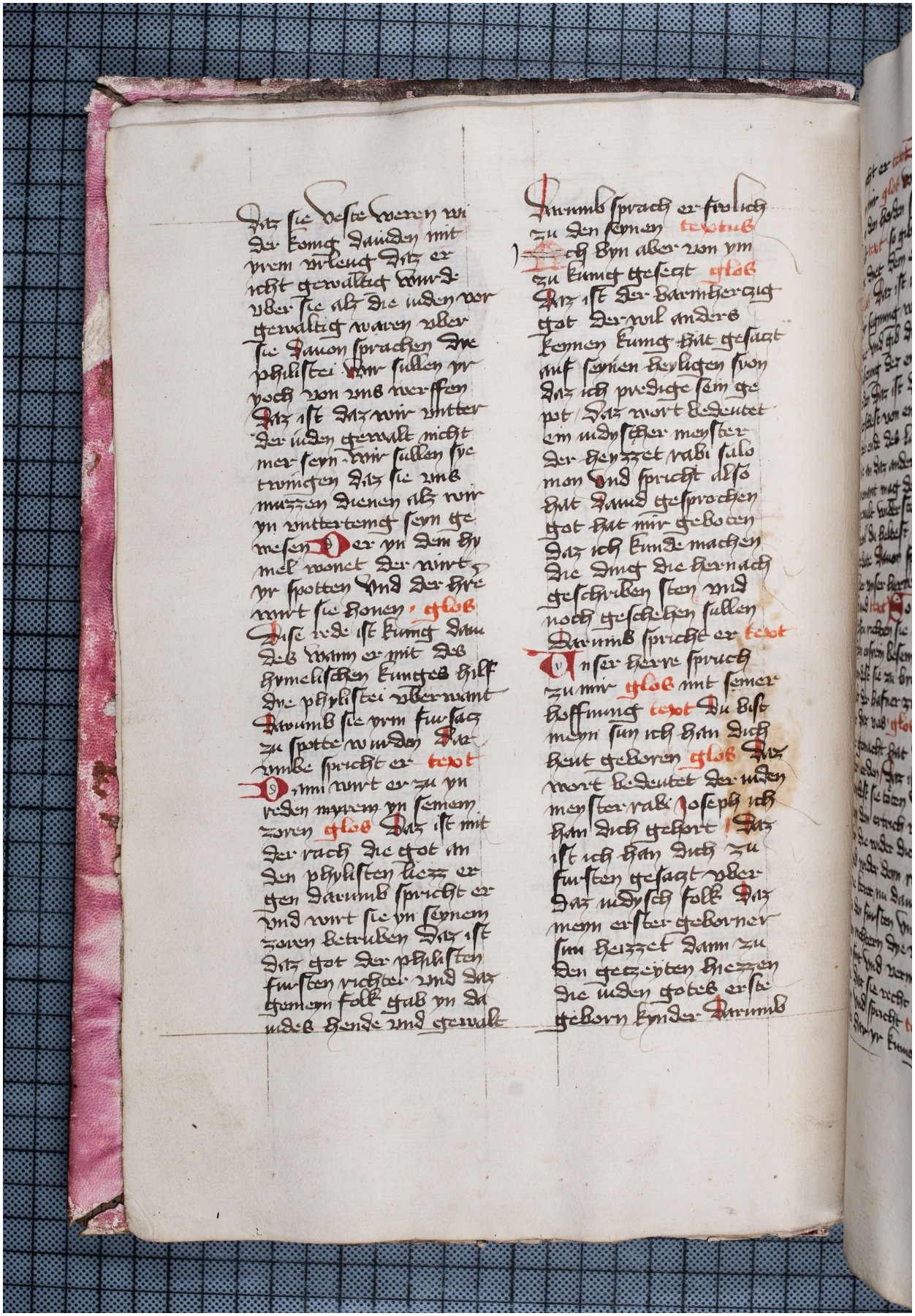
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Dirz sie deste werren wi
der kunig Dauidn mit
prem urlaug Dirz er
nicht gewaltiglich kund
uber sie als die iudn ver
gewaltigt waren uber
sie Dauon sprachen die
philistei nun sullen yr
noch von uns werffen
Dirz ist daz wir unter
der iudn gewalt nicht
mer seyn wir sullen sie
trumpfen Dirz sie uns
muzzen dienen als wir
yn unterteynig seyn ge
wesen O er yn dem hy
mel wonet der wirt
yr spotten Und der hre
wirt sie honen. glos
Diz rede ist kunig Dau
ids wann er mit des
hymelischen kunigs hilff
die philistei uberwant
Darumb sie yrm furwitz
zu spotte wurden Dar
umb spricht er text
O Nun wirt er zu yn
reden mytem yn seinem
zorn glos Daz ist mit
der rach die got im
den philisten liezz er
gen Darumb spricht er
Und wirt sie yn seinem
zorn betruben Dirz ist
Dirz got der philisten
fursten richtet. Und daz
heilig volk gab yn di
iudis hende Und gewalt
Darumb sprach er fraulich
zu den seinen text
Ich bin aber von yn
zu kunig gesetzt glos
Dirz ist der barmhertzig
got der wil anders
komen kunig hat gesagt
mit seinen herlichen swor
daz ich predige sein ge
pot Daz wort bedeutet
im iudischer meister
der herzzet rabi salo
mon Und spricht also
hat Dauid gesprochen
got hat mir geboten
daz ich kund machen
die dinge die hernach
geschriben sten und
noch geschehen sullen
Darumb spricht er text
Unser herre spricht
zu mir glos mit seiner
hoffnung text Du bist
mein sun ich han dich
heut geboren glos Daz
wort bedeutet der iuden
meister rabi Joseph ich
han dich geport Daz
ist ich han dich zu
fursten gesagt uber
daz iudisch volk Daz
mein erster geborner
sun heizzet dann zu
den gezeiten hezzen
die iuden gotes erste
geborn kinder Darumb